

## Wählen Sie aus unserem Seminarangebot

# Ideas to Business – Ihre Idee macht Karriere!

## VA TECH, VA Stahl, Bank Austria und Wirtschaftskammer starten Gründungsinitiative

Unter dem Namen „i2b – ideas to business“ ([www.i2b.at](http://www.i2b.at)) startet ab 9. November der bisher größte Businessplan-Wettbewerb Österreichs. i2b ist eine gemeinsame Initiative der Unternehmen VA Tech, VA Stahl, Bank Austria sowie der Wirtschaftskammer Österreich. Der Name „ideas to business“ bringt das Konzept des Projektes auf den Punkt: wirtschaftlich tragfähige und innovative Technologie- und Dienstleistungsideen sollen im Zuge des Wettbewerbs zu konkret umsetzbaren Geschäftsplänen entwickelt werden.

### 65.000 Euro Preisgelder

In einem dreistufigen Wettbewerb wird auf Basis der eingereichten Ideen sukzessive der Businessplan aufgebaut. Preisverleihungen erfolgen am Ende jeder Stufe. In der ersten und zweiten Stufe gibt es je zehn gleichwertige Preise (10 x 1000 Euro in der ersten bzw. 10 x 2000 Euro in der zweiten Stufe), ein Gesamtgewinner wird erst in der dritten Stufe gekürt. Dieser erhält einen

Siegerscheck in der Höhe von 20.000 Euro. Der 2. Platz ist mit 10.000 und der 3. Platz mit 5.000 Euro dotiert. Von den Initiatoren werden vor allem Einreichungen aus folgenden Bereichen angestrebt: Automatisierung, E-Business, Elektrotechnik, Informationstechnologie, Lasertechnologie, Mobile-Commerce, Mechatronik, Metallurgie und Werkstofftechnologie, Mikroelektronik, Umwelttechnologien und Software.

### i2b - Mehr als nur ein Wettbewerb

Doch i2b geht über einen konventionellen Wettbewerb hinaus. Dafür sorgt das breite Spektrum an unterstützenden Serviceangeboten, das den Teilnehmern an den Standorten Graz, Leoben, Linz und Wien zur Verfügung steht. Diese Hilfestellungen sind genau auf den Bedarf der Zielgruppe junger technologieorientierter Gründer (Studenten, wissenschaftliche Mitarbeiter an Universitäten, Fachhochschulen und Forschungseinrichtungen sowie junge Mitarbeiter aus Unternehmen) zugeschnitten.

In regelmäßigen Coachingabenden können die Teilnehmer im individuellen Gespräch mit erfahrenen Experten aus allen relevanten Fachdisziplinen ihren Geschäftsplan entwickeln. In genau definierten Stufen entsteht so schrittweise aus einer ersten – vielleicht noch vagen – Businessidee ein erfolgreicher Businessplan. In jeder Stufe des Wettbewerbs wird dabei ein eigener Schwerpunkt – Kundennutzen, Marketing, Finanzplanung – behandelt. Auf die Bedürfnisse der zukünftigen Gründer abgestimmte Seminare vermitteln zusätzlich praxisorientiertes Know-how. Konstruktives, schriftliches Feedback im Wettbewerb sowie eine systematische und transparente Bewertung runden das Unterstützungsprogramm ab.

Darüber hinaus hält das interdisziplinäre und weit verzweigte i2b-Netzwerk technologisches Wissen, Management-Know-how und wichtige Kontakte bereit. Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, direkt mit Investoren, Beratern und anderen Gründungs-

### DURCHFÜHRUNG DES BUSINESSPLAN-WETTBEWERBS IN 3 STUFEN

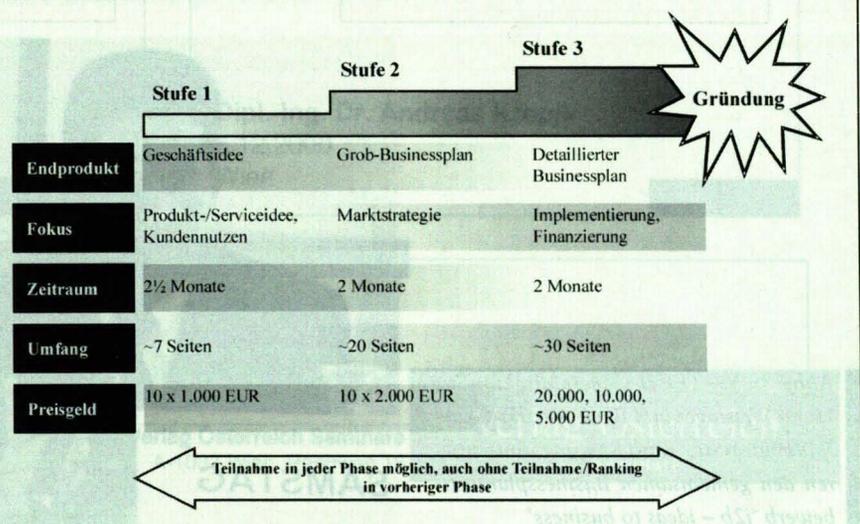
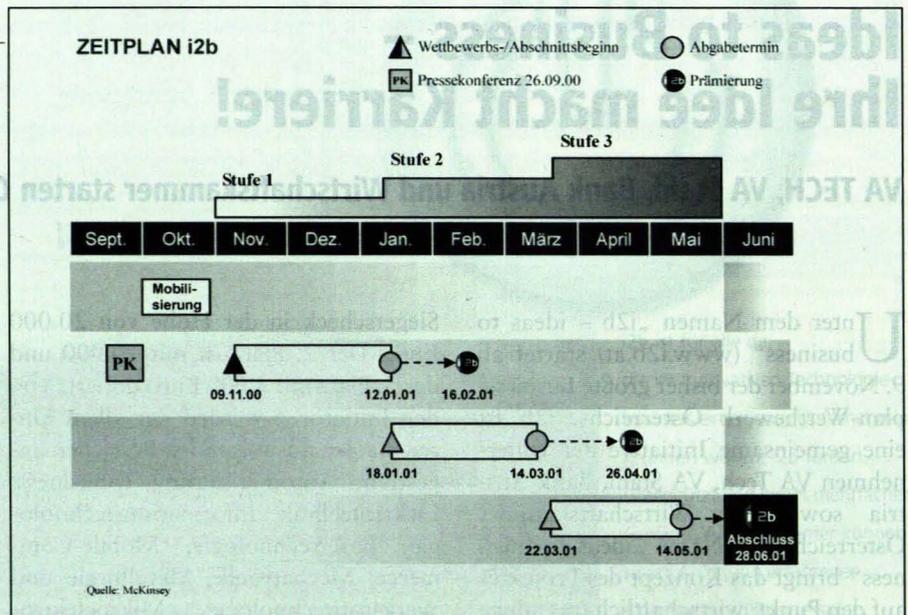


Abb. 1: Dreistufiger Businessplanwettbewerb i2b – Übersicht

Abb. 2: i2b - Der Zeitplan



partnern wie etwa Venture Capitalists (Wagniskapitalgeber), Förderinstitutionen, Großunternehmen und Banken zu sprechen.

### Ein Netzwerk für Unternehmensgründungen

Bei technologisch orientierten Unternehmensgründungen herrscht in Österreich ein beträchtlicher Nachholbedarf. Dabei mangelt es nicht an technologisch interessanten Ideen, sondern häufig an der Unterstützung bei der Entwicklung dieser Ideen zur Geschäftsreife. Genau hier wollen die Initiatoren von i2b ansetzen. „Unser Ziel ist der nachhaltige Aufbau eines Gründungsnetzwerkes, das Ideen, Unternehmen und Kapital zusammenführt. Dieses Netzwerk soll dauerhaft allen Gründern die erforderliche Unterstützung geben. Beratung, individuelles Coaching und persönliches Feedback sollen den jungen Gründern helfen und sie motivieren“, erklärt VA TECH-Generaldirektor Stv. Horst Wiesinger.

Erfahrungen aus vergleichbaren Wettbewerben in Deutschland und

in der Schweiz zeigen, dass der nachhaltige Aufbau eines Netzwerkes wesentlich zur Gründungsdynamik beiträgt. Auch nach Abschluss des Wettbewerbs werden Unternehmensgründer von diesem Netzwerk unterstützt und Innovationen gefördert. In diesem Sinn versteht sich i2b als Ergänzung zum bestehenden Förderungsangebot der öffentlichen Hand. Die Förderstellen und öffentlichen Institutionen sollen eng in das Netzwerk eingebunden werden, um deren Erfahrung und Know-How zu nutzen.

### Unterstützung von renommierten Partnern

i2b wird neben den 4 Hauptinitiatoren noch von einer Reihe weiterer Partner

und Sponsoren unterstützt. Darunter die Unternehmensberatung McKinsey & Company, das Land Oberösterreich, der Wiener Wirtschaftsförderungsfonds, die Industriellenvereinigung, informatics, Oracle, die ÖBB sowie die Raiffeisen Landesbank (RLB) Oberösterreich und die Agentur Schrangl & Partner. Mediale Unterstützung kommt vom ORF, dem Standard und dem Wirtschaftsmagazin Gewinn.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der offiziellen i2b Homepage: [www.i2b.at](http://www.i2b.at)



Abb. 3: VA-TECH-Generaldirektor Stv. Horst Wiesinger und Bank Austria-Generaldirektor Stv. Karl Samstag präsentieren den gemeinsamen Businessplanwettbewerb 'i2b - ideas to business'

